

# Distanzierung und Bekämpfung von Extremismus jeglicher Couleur!

## 1 Antrag

2 Die Landesdelegiertenversammlung möge beschließen:



3

4 1. Die Jungen Union Hamburg stellt fest:

5 Die Junge Union Hamburg spricht sich dafür aus, dass jede Form von Extremismus  
6 mit großem Nachdruck abgelehnt und ihm entgegengetreten wird. Die Junge Union  
7 Hamburg spricht sich gegen Einstellungen und Bestrebungen aus, die den  
8 äußersten Rändern des politischen Spektrums zuzuordnen sind.

9 2. Der Landesvorstand wird aufgefordert,

10 extremistische Organisationen und die von ihnen (mit-)veranstalteten Aktionen  
11 weder ideell noch materiell zu unterstützen. Für die Bewertung von  
12 Organisationen, Vereinen und Einzelnen sollen die Verfassungsschutzberichte des  
13 Landes und des Bundes einfließen. Ausnahme hierbei sind lediglich  
14 Podiumsdiskussionen und Sitzungen des RPJ, welche organisatorischen Inhaltes  
15 sind. Diese Formate stellen für uns eine wichtige Grundlage inhaltlichen  
16 Austausches dar und bieten uns die Möglichkeit, den Positionen entgegenzutreten  
17 und unsere Wertvorstellungen zu verteidigen

18 3. Der Landesvorstand wird beauftragt,

19 alsbald einen Vorschlag zu erarbeiten, wonach eine Veranstaltung gegen  
20 Extremismus eingesetzt wird. Bei dieser Veranstaltung bestärken wir unsere  
21 Ablehnung gegenüber jeglicher Form von Extremismus und weisen auf die  
22 Gefahren dieser Gruppierungen hin.

## 23 Begründung

24 Die Junge Union Hamburg beteiligt sich seit mehreren Jahren an der am 20. April stattfindenden  
25 Demonstration. Die Demonstration wurde unter der Leitung der Jungen Sozialdemokraten  
26 veranstaltet. Auch die Linksjugend Solid wurde zur Partizipation eingeladen. Ihre Mitarbeit und  
27 Anwesenheit bei der besagten Demonstration wechselten stetig und waren nicht kontinuierlich. In  
28 diesem Jahr waren sie mit einer kleinen Gruppe vertreten. Da die Junge Union jegliche Form von  
29 Extremismus und Gewalt ablehnt, war dies nicht mit den Grundprinzipien unserer  
30 Jugendorganisation vereinbar und hatte viele Mitglieder verstimmt. Um in Zukunft eine Klarheit  
31 bzgl. Veranstaltungen, welcher die Jugendorganisation Solid o.ä. beiwohnt, zu bekommen, ist ein  
32 prinzipieller Beschluss nötig, welcher für den Landesvorstand bindend ist.

## 33 Weiterer Weg

34 Landesvorstand der Jungen Union Hamburg

35

## 36 Antragsteller

37 Landesdelegiertenversammlung